

**4. Sitzung der Kommission für Erschließung und Metadaten  
Sitzungsperiode 2024/2026 – Protokoll**

Datum: 6. November 2024  
Ort: Online  
Zeit: 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr

**Teilnehmende:**

Michael Beer	Bayerische Staatsbibliothek	Vorsitz
Sabine Berg	UB Erlangen-Nürnberg	Gast (bis TOP 7)
Constanze Dittrich	UB Augsburg	bis TOP 8
Peter Duschner	UB der LMU München	
Dr. Christine Erfurth	Bayerische Staatsbibliothek	
Michael Franke-Maier	UB der FU Berlin	Ständiger Gast
Astrid Freund	Bayerische Staatsbibliothek	Gast
Viktoria Gerlach	KOBV-Verbundzentrale	Ständiger Gast (in Vertretung von Frau Heidingsfelder)
Dr. Michaela Hammerl	Bayerische Staatsbibliothek	Gast (bis TOP 7)
Alexandra Heiss	UB der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	
Dr. Wiebke Herr	Bayerische Staatsbibliothek	Gast (bis TOP 3)
Petra Keidel	Hochschulbibliothek der TH Wildau	Gast (bis TOP 7)
Rebecca Kernwein	UB Erlangen-Nürnberg	Gast (bis TOP 7)
Katja Koralewski	Bibliothek der Hochschule München	
Norbert Lauer	BVB-Verbundzentrale	Gast
Dirk Lindauer	Bayerische Staatsbibliothek	Gast (bis TOP 7)
Antje Meye	UB der FU Berlin	Gast (bis TOP 7)
Sissy Musielik	Bayerische Staatsbibliothek	Gast (bis TOP 7)
Petra Niklas	UB der TU Berlin	Gast (bis TOP 7)
Franziska Rentsch	UB der HU Berlin	Gast (bis TOP 7)

Louise Rumpf	UB Bamberg	Protokoll
Christian Rüter	UB der HU Berlin	Gast (bis TOP 7)
Viola Taylor	UB der FU Berlin	
Peter Thiessen	BVB-Verbundzentrale	Ständiger Gast
Fabian Voigtschild	Bayerische Staatsbibliothek	Gast (bis TOP 7)
Dr. Martin Völkl	UB Augsburg	Ständiger Gast
Ying Wang	KOBV-Verbundzentrale	Gast

**Entschuldigt:**

Annika Dolabdjian	Bibliothek der TH Rosenheim	
Dr. Rüdiger Hoyer	Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	Ständiger Gast

**Tagesordnung**

1. Begrüßung, Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung
2. Kennzeichnung für den Nachweis von FID-Lizenzen elektronischer Ressourcen
3. E-Books: Aktueller Stand der Entwicklung im KOBV
4. Zukunft der providerneutralen Aufnahmen
5. Bestandsdatensätze bei elektronischen Aufsätzen
6. Rechteinformationen für E-Books in Metadaten
7. Einträge im Unterfeld 655/656 \$x (Verlag vs. Aggregator vs. Resolving-System)
8. Einspeicherung von Kurztitelaufnahmen für Titel aus dem Schott-Archiv
9. Automatische Belegung von 062 \$b mit „nb“, wenn 064a mit „Einblattdruck“ belegt ist
10. Provenienzangaben
11. Hilfetext für Feldhilfe 9XX – Zeitschlagwörter
12. Erfassung freier Deskriptoren
13. Verbundzentrale
14. Bericht aus der AGFE
15. Bericht aus der AGSE
16. Sonstiges

## 1. Begrüßung, Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung

Herr Beer begrüßt die Teilnehmenden und stellt nach einer Vorstellungsrunde die Tagesordnung fest.

Das [Protokoll der 3. Sitzung](#) vom 17.07.2024 ist bereits genehmigt und veröffentlicht.

## 2. Kennzeichnung für den Nachweis von FID-Lizenzen elektronischer Ressourcen

Frau Dr. Herr und Herr Vogtschild stellen einen Vorschlag der vier Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FIDs) der Bayerischen Staatsbibliothek (Geschichtswissenschaft, Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa, Altertumswissenschaften und Musikwissenschaft) zur Kennzeichnung von E-Ressourcen in den FID-Suchportalen vor. Damit soll Folgendes ermöglicht werden:

- eine bessere Sichtbarkeit der E-Ressourcen der FIDs,
- die Integration FID-relevanter E-Ressourcen ohne Besitzkennzeichen (z.B. Open-Access-E-Books) in den B3Kat,
- die lizenzbasierte E-Book-Fernleihe für FID-E-Ressourcen (aktuelles Projekt im Rahmen des Kompetenzzentrums Lizenzierung für FIDs),
- die Einbindung von FID-E-Ressourcen in die Lokalsysteme anderer interessierter Bibliotheken (Ansigeln über Ticketsystem).

Für den jeweiligen FID relevante E-Ressourcen sollen in Feld 078n gekennzeichnet werden (FIDLIZ als allgemeine Kennzeichnung und zusätzlich FIDLIZ\_OST, FIDLIZ\_MUS, FIDLIZ\_HIST oder FIDLIZ\_ALT). Dies ist unabhängig vom FID-Kennzeichen in Feld 074, welches nur in Kombination mit einem Besitzkennzeichen vergeben wird. Die o.g. Belegung von Feld 078n bewirkt dann einen Löschschutz der jeweiligen Titeldatensätze.

Es ist ein zweischrittiges Vorgehen geplant:

- 1) Anreicherung der bereits vorhandenen Lizenzen mit BSB-Besitzkennzeichen durch die FIDs sowie initial durch die Verbundzentrale
- 2) Ergänzung um weitere FID-relevante E-Books ohne BSB-Besitzkennzeichen durch die FIDs.

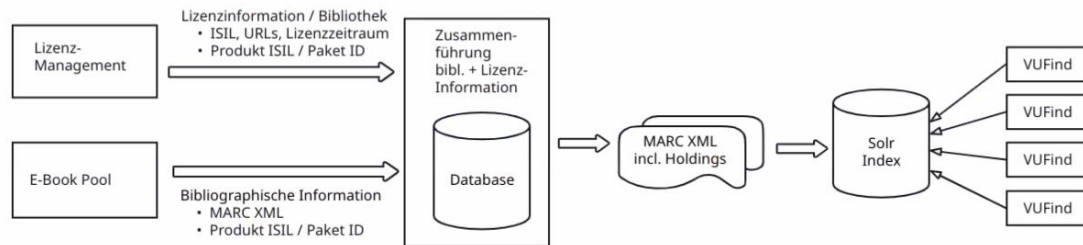
Die KEM spricht sich für den Vorschlag aus.

Die Vorgehensweise ist bislang noch nicht mit anderen FID-Bibliotheken abgestimmt, kann aber auf diese ausgeweitet werden. Die Teilnehmenden aus anderen FID-Bibliotheken bekunden ihr grundsätzliches Interesse.

## 3. E-Books: Aktueller Stand der Entwicklung im KOBV

Frau Wang (KOBV-Zentrale) stellt das E-Book-Versorgungs-Konzept der KOBV-Verbundzentrale vor, dessen Fokus auf automatisierten Verfahren für große Mengen heterogener Metadaten liegt. Dazu werden der E-Book-Pool und das E-Book-Management-Tool des K10plus bzw. GBV/BSZ verwendet. Ähnlich dem "Wanderfalken" im B3Kat werden bei diesem Modell E-Book-Lizenzdaten lediglich in den Index und nicht in den Verbundkatalog eingespielt. Lizenzinformationen sollen aus LAS:eR eingebunden werden; hierfür sind lizenzrechtliche Fragen zu beachten.

# E-Book-Metadaten Verarbeitungskonzept



Die Vortragsfolien von Frau Wang sind im Anhang zu finden.

## 4. Zukunft der providerneutralen Aufnahmen

Verlage und Aggregatoren ordnen E-Book-Datensätze stets einem bestimmten E-Book-Paket zu; falls es für eine Publikation mehrere Lizenzmöglichkeiten gibt, gibt es also auch mehrere Datensätze für das jeweilige Buch. Dies ist auch bei allen Modellen, die auf Verlags-/Anbieterdaten beruhen (z.B. E-Book-Pool des K10+, Wanderfalke, we:kb) der Fall.

Im B3Kat werden hingegen aktuell "providerneutrale Aufnahmen" angelegt, bei denen die bibliografischen Daten nur einmal erfasst und die unterschiedlichen Lizenzinformationen in den Feldern 655 und 656 gesammelt werden. 2020 wurden die meisten Titelaufnahmen im B3Kat automatisch ins providerneutrale Format umgewandelt; 321.000 Titeldatensätze, bei denen dies nicht möglich war, sind weiterhin nicht providerneutral.

Neben paketspezifischen Lizenzinformationen werden aktuell auch Lizenzinformationen von ausschließlich lokaler Relevanz (z.B. Angaben zum Remote-Zugriff) im Verbundkatalog (und nicht im Lokalsystem) gespeichert.

Im Zuge der Einführung neuer Bibliotheksmanagementsysteme und vor dem Hintergrund der steigenden Bedeutung von Verlagsmetadaten für Bibliotheks-Workflows stellt sich die Frage, ob die bisherige Vorgehensweise mit providerneutralen Aufnahmen und Lizenzinformationen im Verbundkatalog weiterhin sinnvoll ist. Hierzu hat beispielsweise das FOLIO-TP ERM einen Vorschlag ins Spiel gebracht, der die Beibehaltung der providerneutralen Aufnahme vorsieht.

Da der Runde grundlegende Informationen zu den Datenflüssen zwischen den verschiedenen Bibliotheksmanagementsystemen (FOLIO, Alma, Koha) und dem B3Kat fehlen, beschließt die KEM, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die bis zur nächsten Remote-Sitzung eine erste Bestandsaufnahme der unterschiedlichen Anforderungen und perspektivisch eine Entscheidungsgrundlage zu diesem Thema erarbeiten soll. Teilnehmende sind: Frau Berg, Herr Duschner (Moderation), Frau Heiss, Frau Keidel (passiv, für die Koha-Bibliotheken), Herr Lindauer (BSB), Frau Meyer, Herr Thiessen, Frau Rumpf.

Frau Berg nimmt das Thema zudem in die KER mit.

## 5. Bestandsdatensätze bei elektronischen Aufsätzen

Die KEM empfiehlt, bei elektronischen Aufsätzen keine Bestandsinformationen zu erfassen.

Hierzu sind für Bibliotheken, die bereits auf FOLIO umgestiegen sind oder umsteigen werden, ggf. Bereinigungen von Datensätzen notwendig, bei denen in der Vergangenheit versehentlich Bestandsdaten angelegt wurden.

## 6. Rechteinformationen für E-Books in Metadaten

Im Zusammenhang mit TOP 4 wurde die Verwendung von Rechteinformationen in E-Book-Metadaten diskutiert ([vgl. auch Protokoll der 18. Sitzung der AGFE vom 18.10.2023](#)). Im Moment können dafür in Aleph die Felder 586 und 587 (entspricht MARC 506 und 540) genutzt werden. Das Thema soll in einer späteren Sitzung erneut aufgegriffen werden.

## 7. Einträge im Unterfeld 655/\$x (Verlag vs. Aggregator vs. Resolving-System)

Die Unterfelder 655/\$x und 656/\$x (Interne Bemerkung zu URL o.Ä.) werden bei E-Books aktuell nicht einheitlich befüllt und es gibt Abgrenzungsprobleme zwischen den auswählbaren Einträgen (z.B. "Verlag" bei DOI statt "Resolving-System"). Die beiden Unterfelder entsprechen MARC-Feld 856/\$x, das nach den Vereinbarungen der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen zum Datenaustausch in MARC 21 fakultativ ist.

Frau Freund fragt über die BVB-Info-Mailingliste ab, ob Bibliotheken die Inhalte dieser Felder in Hinblick auf E-Books lokal nachnutzen [Nachtrag: Mail wurde am 08.11.2024 verschickt, erledigt].

Frau Wang erkundigt sich bei anderen Verbundzentralen, Frau Keidel auf dem KOBV-Lokalsystemtreffen, ob bzw. wofür die Inhalte dieser Felder verwendet werden. Auf dieser Grundlage wird die KEM eine Empfehlung aussprechen:

- zur Beibehaltung der Felder (Konsequenz: Anleitung notwendig, so dass die Felder einheitlich befüllt werden, z.B. mit abschließender Liste von Aggregatoren),
- oder zur fakultativen Befüllung der Felder (Konsequenz: Wegfall der Plausibilitätsprüfung in Feld 656, Anleitung zur konsequenten Vergabepaxis notwendig)
- oder zum Ende der Verwendung der Felder (Konsequenz: Löschung der entsprechenden Beispiele aus KKB-Online, Wegfall der Plausibilitätsprüfung in Feld 656, Anpassung der Satzschablonen in Aleph und des Konverters für Datenübernahmen; eventuell Bereinigung von Altdaten ggf. ohne Versorgung aller Bibliotheken über die Schnittstellen). Die Verbundzentrale plädiert dafür, in diesem Fall angesichts des Aufwands eine Kosten-Nutzen-Abwägung vorzunehmen.

## 8. Einspeicherung von Kurztitelaufnahmen für Titel aus dem Schott-Archiv

Die Bayerische Staatsbibliothek möchte Kurztitelaufnahmen für das Schott-Archiv aus einer Excelliste in den Verbundkatalog einspielen lassen und die Titeldatensätze im Lokalsystem Alma mit lokalen Informationen anreichern. Die Verbundzentrale müsste dafür im Vorfeld ein Verfahren zur Einspielung von Datensätzen im csv-Format entwickeln. Der Aufwand hierfür wird als vertretbar beurteilt, da die Strukturierung der Daten in der Tabelle bereits nach ASEQ-Kategorien erfolgt und eine hohe Qualität sichergestellt ist.

Die KEM erteilt folgenden Auftrag an die Verbundzentrale:

- Einspeicherung von Kurztitelaufnahmen für Titel aus dem Schott-Archiv  
Auftragsnummer: 112

### **9. Automatische Belegung von 062 \$b mit „nb“, wenn 064a mit „Einblattdruck“ belegt ist**

vertagt

### **10. Provenienzangaben**

Der Umgang mit Provenienzangaben in Verbundkatalogen wird aktuell in unterschiedlichen Kontexten (Arbeitsgemeinschaft Kooperative Verbundanwendungen, Bibliotheken mit Provenienznachweisprojekten) diskutiert. Zu dem Thema soll bei Interesse von Bibliotheken des B3Kat eine temporäre Unter-AG der KEM eingerichtet werden. Herr Beer wird über die BVB-Mailingliste Interesse an der Teilnahme abfragen.

### **11. Hilfetext für Feldhilfe 9XX – Zeitschlagwörter**

Herr Franke-Maier hat Aleph-Hilfetexte für die Vergabe von Zeitschlagwörtern entworfen, zu denen es noch Änderungswünsche aus der Runde gibt. Das Thema wird in der Februar-Sitzung wieder aufgegriffen.

### **12. Erfassung freier Deskriptoren**

vertagt

### **13. Verbundzentrale**

Aktionenliste

Es gab keine Aktualisierungen.

### **14. Bericht aus der AGFE**

Siehe Protokoll der [3. AGFE-Sitzung vom 14.10.24](#)

### **15. Bericht aus der AGSE**

Siehe Protokoll der [4. AGSE-Sitzung vom 14.10.24](#).

### **16. Sonstiges**

In der nächsten Sitzung wird Herr Franke-Maier das Wiki vorstellen, das die AGSE verwendet.